



Stahl besser ausschreiben – Beschaffung von nachhaltig grünem Stahl mit den richtigen Kennzahlen

Die deutsche Stahlindustrie ist ein Schlüsselakteur bei der Erreichung Industrie- und klimapolitischer Ziele - und die Transformation hin zu grünem Stahl somit von entscheidender Bedeutung für eine nachhaltige Zukunft.

Doch erst eine gesicherte Produktion von und Nachfrage nach grünem Stahl schafft die notwendigen Anreize für Stahlunternehmen, in emissionsarme Technologien zu investieren. Bei der Auftragsvergabe der öffentlichen Hand sollte somit vorrangig auf grüne Stahlprodukte gesetzt werden, die in Deutschland sowie Europa hergestellt werden. Gleichmaßen müssen die Potentiale der Kreislaufwirtschaft in Ausschreibungen stärker Berücksichtigung finden.

Die Vergabe öffentlicher Mittel für günstige, aber CO₂-intensive Stahlimporte, zum Beispiel aus China – schadet der deutschen (und europäischen) Stahlindustrie gleich doppelt: Sie schwächt nicht nur ihre Wettbewerbsfähigkeit, sondern untergräbt auch die eingeleiteten Transformationsprozesse hin zu einer umwelt- und klimaschonenden Produktion.

Besonders die Elektrostahlroute bietet großes Potenzial, CO₂-Emissionen zu reduzieren und eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft zu etablieren. Doch woran ist ein umwelt- und klimaschonend produzierendes (Elektro-)Stahlwerk erkennbar? Welche Messgrößen definieren grünen Stahl? Und welche politischen sowie wirtschaftlichen Rahmenbedingungen braucht es, um einen funktionierenden grünen Leitmarkt zu schaffen? Ebenso wichtig: Welche Voraussetzungen müssen in der Bauindustrie geschaffen werden, um nachhaltigen Bewehrungsstahl erfolgreich zu etablieren?

Es erwarten Sie u. a. folgende Schwerpunkte:

- Kurze Vorstellung FERALPI STAHL
- Transformationsweg zum grünen Stahl
- Messgrößen für grünen Stahl
- Notwendige Rahmenbedingungen für einen grünen Leitmarkt
- Voraussetzungen für die Akzeptanz von grünem Bewehrungsstahl im Markt der Baubranche mit konkreten Beispielen

Im Verlauf des Seminars besteht die Möglichkeit, auch individuelle Frage- und Problemstellungen zu diskutieren.

Zum Referenten:

Herr Uwe Reinecke ist seit Januar 2021 als General Manager für FERALPI STAHL in Riesa. Davor war er über 25 Jahre in verschiedenen Positionen der Geschäftsführung der GMH- Gruppe tätig.

Die ABSt Sachsen bietet dieses Seminar wie folgt an:

Webinar: 25.08.2025 / 14:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung über: <https://www.abstsachsen.de/seminare/>